

Afrika – schon das Wort allein hat für den Europäer magischen Klang. Ein Riesenkontinent, eine fremdartige Welt der brütenden Urwälder, der Wüsten und Steppen, ein Erdteil, in dem Schwarze und Weiße, Nigger, Neger und Buren nebeneinander leben, in dem sich ursprüngliche Wildheit mit zivilisiertem Europäertum in ungewöhnlicher Weise mischt.

Dieses Afrika, sonnenverdörnt und farbig, üppig und armselig, geheimnisvoll und zauberhaft, gewinnt in dem neuen Johann-Buch eine aufregende Lebensnähe. Während Johann in seinem ersten Afrika-Buch „Groß ist Afrika“ den schwarzen Erdteil selber unter die Lupe nahm, sind es diesmal die ungewöhnlichen Schicksale afrikanischer Menschen, die er uns in zwanzig dramatisch zugespitzten und romanhaften Berichten mit greifbarer Deutlichkeit naheückt. Entstanden aus Begegnungen mit Schwarzen und Weißen, die Johann auf seiner Reise kennenlernte, gewinnt diese Chronik seltsamer Begebenheiten einen unmittelbar packenden Reiz, unmittelbarer als sie eine noch so meisterliche Erfindungskraft schaffen könnte.

Ob Johann die bunte Lebensgeschichte eines Buren erzählt oder das Schicksal eines Negers, der als Goldminen-Arbeiter in Johannesburg schließlich an seiner Habgier zugrunde geht, oder die Tragik eines deutschen Ansiedlers, der dem Kampf mit der Wildnis erliegt – wir spüren den fiebernden Herzschlag, die farbige Atmosphäre, die verzaubernde Gewalt dieses dunklen Erdteils bis in die feinsten Ausstrahlungen. Wir spüren das Schicksalhafte dieses Erdteils, der Europa so nahe liegt und ihm doch in manchem so fern ist, spüren die Urschauer der Wildnis, den erbarmungslosen Sonnenbrand der Wüsten.



A.E. JOHANN

Der Tod im Büsch

ROMAN EINER AFRIKANISCHEN REISE

Mit 32 Bilderseiten und einer großen Übersichtskarte. Broschiert 4 Mark, Ganzleinen 5 Mark 20
Das Buch erscheint am 4. Juli **DEUTSCHER VERLAG BERLIN**